

6. Epistolar

Brief von Johann Clamp an August Hermann Francke.

Clamp, Johann

Bremen, 20.10.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Ad primum resultat dubium, utrum
in nunc solenne testamentum
iniquum requiratur unum, an
plura verba cum Notario
(in casu deo utitur sub loco duorum
passim Tabula.) adhibeantur, ut
involuntarium dicitur dubium in consi-
deratione, utrum unus vel duo
minimus, utrum nunc Testamento
quampiam invalido, si saltem duo te-
stes adhibiti fuerint, an legata ad
pias causas salvantur unum: unde
in hoc casu, unum ut legata unum
dicitur Tabula quodammodo unum.
Quod verum in causa questionis an
pia causa unum legatarius, unum ha-
redes fiduciarii, istum unum fuerint:
an in casu, si institutio est invalida,
substitutio ex favore pia causa subsi-
stere possit? Et hanc questionem Ma-
gistralem unum Sw. Hochsch. unum
unum

nimm zu hoch in dem Fall barmhertigen
Academie Einband, dieß heißt von dem
reolvieren lassen können. Secundum
oben bezeugt, selb in minierung
sein, dieß bezeugt auch abhandlung
Einverständnis nach der dortigen Erklärung
Zurück mit dem einzigen causam com-
munem weisen, und davon der in do-
stus ist nicht gewisse conditiones,
und selbigen pro rata dem Zinsfig zu
zu kommen und gelde von demselben theil-
gleich. Demnach wird der in min-
nen von dem marquis obligation
den einzigen Erklärung Zinsen bezeugt,
und der agio der Zinsen dann der-
ligen abhandlung Zinsen und dem
Zinsen den Zinsen der Zinsen
Zient: von dem dem post mortem de-
functi angebunden 1000 fl. Zinsen,
und responsible ist; so selb mal in-
Zinsen, der der Zinsen und dem, im
den

Die/ausen ungenüßlich, ein mal ob ich
all spüre, daß 3 vollen und jenen über-
gen in den auslegen spezifischen ca-
pitalia nun das daz. ff. Gen: Lieut:
balugnen Capitalien nungsfundus
und minimum balugnen fundus,
und die data obligationum nach
das daz. Gen: Lieut: Gode nist gen-
sallent ind. Super modo ipso vber
pelt, salvo melius sententium judi-
cio, den ungenüßlichen nun-
ing puer, daß die heredes substituti
hine Magistratu Hamburgensi
und das daz. abist. Lieutenants
subpelt, so nist in die ungenüßlich-
pelt das General-Lieut: balugnen,
arrestum pelt, nungsfundus im-
plorieren, daß 3 daz. genüßlich
nügeln, ad videndum prosequi bre-
vem terminum contra das daz. sub
ab intestato zu nungsfundus: die/ausen
nügeln

